

Einzureichen an:

Von der Investitionsbank auszufüllen

Investitionsbank Sachsen-Anhalt
Förderberatung Existenzgründer
Domplatz 12
39104 Magdeburg

Eingangsdatum



Investitionsbank
Sachsen-Anhalt

VERWENDUNGSNACHWEIS

ego.-WISSEN

1. ANGABEN DER/DES KUNDEN

Name/Firma (ggf. lt. Handelsregister/Vereinsregister)

2. ANGABEN ZUR FÖRDERUNG

2.1 Projektbezeichnung

Kurzbezeichnung des Vorhabens

Datum Zuwendungsbescheid

Datum letzter Änderungsbescheid

Vorgangsnummer (lt. Zuwendungsbescheid)

2.2 Ort des Projektes

Straße, Hausnummer

PLZ

Ort

ggf. Ortsteil

2.3 Projektzeitraum und Bewilligungszeitraum (lt. Zuwendungsbescheid/Änderungsbescheid)

Projektzeitraum:

Beginn

Tag/Monat/Jahr

Ende

Tag/Monat/Jahr

Bewilligungszeitraum:

Beginn

Tag/Monat/Jahr

Ende

Tag/Monat/Jahr

2.4 Tatsächlicher Projektzeitraum

Tatsächlicher Projektzeitraum:

Beginn*

Tag/Monat/Jahr

Ende*

Tag/Monat/Jahr

Datum der letzten dem Vorhaben
zuzurechnenden Zahlung:

Tag/Monat/Jahr

Hinweise:

* Beginn = Abschluss des ersten Lieferungs- bzw. Leistungsvertrags; Ende = Datum, an dem das Vorhaben physisch abgeschlossen ist oder vollständig durchgeführt wurde.



SACHSEN-ANHALT



EUROPÄISCHE UNION

ESF

Europäischer
Sozialfonds

(Stand: 30.10.2017)

2.5 Aufbewahrungsort der Projektunterlagen (nur anzugeben, sofern abweichend von Ziffer 2.2.)

Name/Firma lt. Handelsregister bzw. Unternehmensbezeichnung

Straße, Hausnummer

PLZ

Ort

ggf. Ortsteil

3. SACHBERICHT

Kurzer Abriss des durchgeführten Vorhabens unter Berücksichtigung des Erfolgs und der Auswirkungen des Vorhabens, der Erreichung des Zuwendungs-/Förderzwecks, etwaiger Abweichungen von der Planung in finanzieller (insbesondere bei Abweichungen in der Finanzierung, unausgeglichene Einnahme-/Ausgabeseite), inhaltlicher, räumlicher und zeitlicher Hinsicht sowie relevanter Änderungen in den rechtlichen Verhältnissen des Zuwendungsempfängers. Bitte ggf. auf einem gesonderten Blatt ergänzen!

4. ZAHLENMÄßIGER NACHWEIS

4.1 Ausgaben (in Euro)

Förderfähige Ausgaben	Ausgaben lt. Zuwendungsbescheid/ Änderungsbescheid	tatsächliche Ausgaben
Personalausgaben		
Sonstige Betriebskosten		
Leistungen Dritter		
Ausgaben für die Teilnehmer		
Summe der förderfähigen Ausgaben		
Summe der nicht förderfähigen Ausgaben		
Gesamtsumme der Ausgaben		

4.2 Finanzierung der Ausgaben (in Euro)

Finanzierungsmittel	bewilligt lt. Zuwendungsbescheid/ Änderungsbescheid	tatsächlich finanziert
Eigenmittel	<input type="text"/>	<input type="text"/>
davon Einnahmen aus dem Projekt	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Bewilligter Zuschuss	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Weitere öffentliche Mittel	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Fremdmittel (bitte bezeichnen)		
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Summe der Finanzierungsmittel	<input type="text"/>	<input type="text"/>

5. STAND DER ZIELERREICHUNG - SOLL/IST-VERGLEICH

Quantitative Ergebnisse

Hinweis:

Übernehmen Sie Ihre Ziele aus dem Antragsformular und gehen Sie auf den Erfüllungsgrad zum Projektende ein (ergibt sich zum Teil aus der Exceldatei zum ESF-Teilnehmendenmonitoring)!

Begründen Sie, sofern zutreffend, warum die angestrebten Ziele zum Projektende trotz ggf. eingeleiteter Maßnahmen nicht erreicht wurden!

Anzahl Teilnehmende insgesamt	Soll zum Stichtag	<input type="text"/>	Ist zum Stichtag	<input type="text"/>
darunter weiblich	Soll zum Stichtag	<input type="text"/>	Ist zum Stichtag	<input type="text"/>
darunter männlich	Soll zum Stichtag	<input type="text"/>	Ist zum Stichtag	<input type="text"/>

Teilmaßnahmen:

darunter Anzahl Teilnehmende Nachgründungsqualifizierung	Soll zum Stichtag	<input type="text"/>	Ist zum Stichtag	<input type="text"/>
darunter Anzahl Teilnehmende Vorgründungsqualifizierung	Soll zum Stichtag	<input type="text"/>	Ist zum Stichtag	<input type="text"/>
davon Teilnehmende Vorgründungsqualifizierung, die zum Projektende selbstständig* sind	Soll zum Stichtag	<input type="text"/>	Ist zum Stichtag	<input type="text"/>
darunter weiblich	Soll zum Stichtag	<input type="text"/>	Ist zum Stichtag	<input type="text"/>
darunter männlich	Soll zum Stichtag	<input type="text"/>	Ist zum Stichtag	<input type="text"/>

Gründe für die Nichterreichung des Zieles zum Stichtag/Besonderheiten/ eingeleitete Maßnahmen

Hinweise:

Teilnehmende an mehreren Teilmaßnahmen zugleich jedoch nur 1 x zählen

* „wirtschaftlich“ selbstständig im Sinne der EU-Definition als Veränderung in Folge der Teilnahme am Projekt im Vergleich zum Status bei Eintritt

6. DEM VERWENDUNGSNACHWEIS BEIZUFÜGENDE UNTERLAGEN

- a) Zahlenmäßiger Nachweis (gesamt)
- b) Sachbericht (bis max.5 DIN A4 Seiten) mit folgenden Schwerpunkten
 - zeitlicher und inhaltlicher Verlauf des Projektes, Verwendung des Zuschusses,
 - wesentliche Ereignisse/Änderungen/Abweichungen zu Konzept und Finanzplanung,
 - Ausführungen zu Punkt 4: Ergebnisse des Projektes (Teilnehmende / Unternehmensgründungen) mit Begründung, sofern zutreffend, warum die zum Projektende angestrebten Ziele trotz eingeleiteter Anpassungen nicht erreicht wurden,
 - Umsetzung von zielgruppenspezifischen, flexiblen Qualifizierungsinhalten (Vergleich Plan/Realisierung)
 - Erfahrungen und Handlungsempfehlungen/Impulse für die Qualitätssicherung bezogen auf die zukünftige Qualifizierung von Existenzgründern in der Region
- c) Liste der Unternehmen unter Benennung der aktuellen Anschrift, die in den Genuss der geförderten Leistungen gekommen sind sowie die an diese Unternehmen ausgereichten De-minimis-Bescheinigungen in Kopie
- d) Bescheinigung der eigenen Prüfeinrichtung, sofern vorhanden
- e) Vergabeübersicht (Endstand)
- f) die von der Bildungseinrichtung vorgelegten „Kursbezogenen Anwesenheitslisten“ soweit diese noch nicht mit dem Mittelabruf vorgelegen haben
- g) die von den Projektteilnehmenden vorgelegten „Teilnehmerbezogenen, Abrechnungen/Teilnahmenachweise“ (Anlage zu den Qualifizierungsverträgen) soweit diese noch nicht mit dem Mittelabruf vorgelegen haben
- h) ggf. Mitteilung über fehlerhaft gewährter Beihilfen an die Teilnehmenden unseres Projektes (vgl. Ziff.6 d) dieses Formulars
- i) Nachweise für die Finanzierungsmittel, sofern diese nicht bereits mit der Antragstellung erbracht worden sind
- j) **Gilt nur sofern dem letzten Auszahlungsantrag eine Vorauszahlung (Vorschuss) gefolgt ist:**
Vorlage des ausgefüllten zahlenmäßigen Nachweises, der Stundennachweise sowie quittierter Rechnungen oder gleichwertiger Buchungsbelege im Original zum Nachweis der mit dem letzten Auszahlungsantrag abgerufenen Mittel.

7. ERKLÄRUNGEN DER/DES KUNDEN

- a) Ich/Wir erkläre(n), dass die Ausgaben notwendig waren und mit den Fördermitteln wirtschaftlich und sparsam verfahren wurde.
- b) Ich/Wir erkläre(n), dass in den förderfähigen Ausgaben keine Umsatzsteuerbestandteile enthalten sind, soweit diese gemäß § 15 Umsatzsteuergesetz (UStG) als Vorsteuer abziehbar sind.
- c) Ich/Wir erkläre(n), dass die Aufträge, die den in diesem Verwendungsnachweis abgerechneten Leistungen zugrunde liegen, gemäß den im Zuwendungsbescheid genannten Regelungen zur Auftragsvergabe vergeben und dokumentiert worden sind. Mir/Uns ist bekannt, dass die Investitionsbank Sachsen-Anhalt weitere Prüfungen vornehmen kann.
- d) Ich/Wir erkläre(n), dass die Belege für die Durchführung des Projektes, gesondert von übrigen Belegen, mindestens bis zum 31.12.2028 an dem unter Ziffer 2.5 dieses Verwendungsnachweises angegebenen Aufbewahrungsort aufbewahrt werden, sofern nicht nach steuerrechtlichen oder anderen Vorschriften eine längere Aufbewahrungsfrist bestimmt ist.
- e) Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir eine Änderung des unter Ziffer 2.5 dieses Verwendungsnachweises genannten Aufbewahrungsortes unverzüglich mitteilen.
- f) Ich/Wir erkläre(n), dass zum Nachweis der Einzelausgaben die mit den Auszahlungsanträgen eingereichten Stundennachweise, quittierten Rechnungen oder gleichwertige Buchungsbelege Originale sind.
- g) Ich/Wir erkläre(n), dass für das durchgeführte Projekt keine weitere Förderung beantragt, zugesichert oder bewilligt wurde und keine weiteren Mittel als die abgerechneten zur Verfügung stehen.
- h) Sofern Personalausgaben in den Auszahlungsanträgen oder im Verwendungsnachweis abgerechnet wurden, erklären wir, dass wir unsere Beschäftigten nicht besser gestellt haben als vergleichbare Bedienstete des Landes. Es wurden keine höheren Vergütungen als nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) in der jeweils geltenden Fassung sowie keine über- und außertariflichen Leistungen gewährt.
- i) Sofern Reisekosten in den Auszahlungsanträgen oder im Verwendungsnachweis abgerechnet wurden, erklären wir, dass wir die Abrechnung in Anlehnung an die Vorschriften des Bundesreisekostengesetzes (BRKG) in der jeweils geltenden Fassung vorgenommen haben.
- j) Ich/Wir erkläre(n), dass
 - eine eigene Prüfeinrichtung besteht und der Verwendungsnachweis durch diese eigene Prüfungseinrichtung gem. Nr. 7.2 ANBest-P/ANBest-Gk vorgeprüft wurde. Das Ergebnis wurde in u. g. Erklärung bescheinigt.
 - keine eigene Prüfeinrichtung besteht.
- k) Die von mir/uns gemachten Angaben im Verwendungsnachweis und in den unter Ziffer 6 benannten Anlagen sind vollständig, richtig und stimmen mit den Büchern und Belegen überein.
- l) Ich/Wir erkläre(n), dass, die Teilnehmenden an diesem geförderten Projekt über die Finanzierung des Projektes aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Sachsen-Anhalt informiert wurden.
- m) Ich/Wir erkläre(n), dass wir bei allen Veröffentlichungen im Zusammenhang mit dem geförderten Projekt deutlich darauf hingewiesen haben und nach wie vor darauf hinweisen, dass das Projekt im Rahmen des aus dem ESF kofinanzierten Operationellen Programms ausgewählt wurde.
- n) Ich/Wir erkläre(n), dass die Identifizierbarkeit des mit unter Ziff. 2 genannten Zuwendungsbescheides geförderten Projektes im Buchführungssystem gesichert ist (z.B. durch die Einrichtung von projektbezogenen Unterkonten, die Verwendung eines geeigneten vorhabenbezogenen Buchführungscodes (Kostenstelle) oder die Verwendung eines separaten projektbezogenen Bankkontos).
- o) Die von den Teilnehmenden im Rahmen des ESF-Teilnehmenden-Monitorings zu erhebenden Daten liegen mir/uns vor (vgl. Anlagen des Zuwendungsbescheides) und wurden erfasst. Diese Dokumente werde ich/wir bis zum Abschluss der gemäß Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 vorgesehenen Berichte und Bewertungen an die Europäische Kommission mindestens bis zum Jahr 2025 aufbewahren. Das genaue Datum des Abschlusses und damit das tatsächliche Ende der Aufbewahrungsfrist wird durch Veröffentlichung auf der Internetseite der Investitionsbank unter www.ib-lsa.de bekannt gegeben.

- p) Alle Unterlagen und insbesondere alle Teilnahmebestätigungen und Bescheinigungen im Zusammenhang mit meinem/unserem Projekt enthalten die Angabe, dass das Projekt aus dem Operationellen Programm des ESF und durch das Land Sachsen-Anhalt kofinanziert wurde (Verwendung des Landessignets und des EU-Emblems mit EU-Strukturfondsbeschriftung).
- q) Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir eine fehlerhaft gewährte Beihilfe an die Teilnehmenden unseres Projektes bislang nicht festgestellt habe(n) oder, sofern ich/wir eine solche festgestellt habe(n), dies der Investitionsbank Sachsen-Anhalt bereits mitgeteilt habe(n) bzw. in der Anlage zu diesem Verwendungsnachweis mitteile(n).
- r) Mir/Uns ist bekannt, dass die Angaben dieses Verwendungsnachweises zu den Ziffern 1., 2.1, 2.2, 2.3, 2.4, 2.5, 3., 4.1, 4.2 und 5. sowie die Erklärungen in Ziffer 7.a), 7.b), 7.c), 7.d), 7.e), 7.f), 7.g), 7.h), 7.i), 7.j), 7.k), 7.l), 7.m), 7.n), 7.o), 7.p) und 7.q) sowie die Angaben in den Unterlagen gemäß Ziffer 6.a), 6.b), 6.c), 6.d), 6.e), 6.f), 6.g), 6.h), 6.i) und 6.j) subventionserheblich im Sinne des § 264 StGB sind und dass ein Subventionsbetrug nach dieser Vorschrift strafbar ist. Subventionserheblich sind ferner solche Tatsachen, die durch Scheingeschäfte oder Scheinhandlungen verdeckt werden, sowie Rechtsgeschäfte oder Handlungen unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit der beantragten Zuwendung (§ 4 SubvG). Gemäß § 3 SubvG besteht zudem die Verpflichtung, unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, Ihnen Änderungen der vorgenannten Angaben unverzüglich zu übermitteln, sobald uns diese bekannt werden.

UNTERSCHRIFT(EN) DER/DES KUNDEN

Ort, Datum

Unterschrift (Stempel, sofern relevant)

Name des Unterzeichnenden (in Druckbuchstaben)

Ort, Datum

Unterschrift (Stempel, sofern relevant)

Name des Unterzeichnenden (in Druckbuchstaben)

8. BESTÄTIGUNG DURCH EIGENE PRÜFUNGSEINRICHTUNG

Hinweis:

Für Kommunen im Geltungsbereich der ANBest-Gk ist die Erklärung durch das zuständige Rechnungsprüfungsamt auszufüllen.

Für sonstige Zuwendungsempfänger im Geltungsbereich der ANBest-P gelten als eigene Prüfungseinrichtungen z. B. eine Revisionsabteilung/Innenrevision und ähnliche Stellen, die organisatorisch zum Zuwendungsempfänger gehören.)

Die Angaben des Verwendungsnachweises wurden geprüft durch

Bezeichnung der Prüfungseinrichtung

PLZ

Ort

Straße, Hausnummer

- a) Wir bescheinigen, Originalrechnungen und –zahlungsbelege sowie Unterlagen zur Vergabe von Aufträgen für das Vorhaben

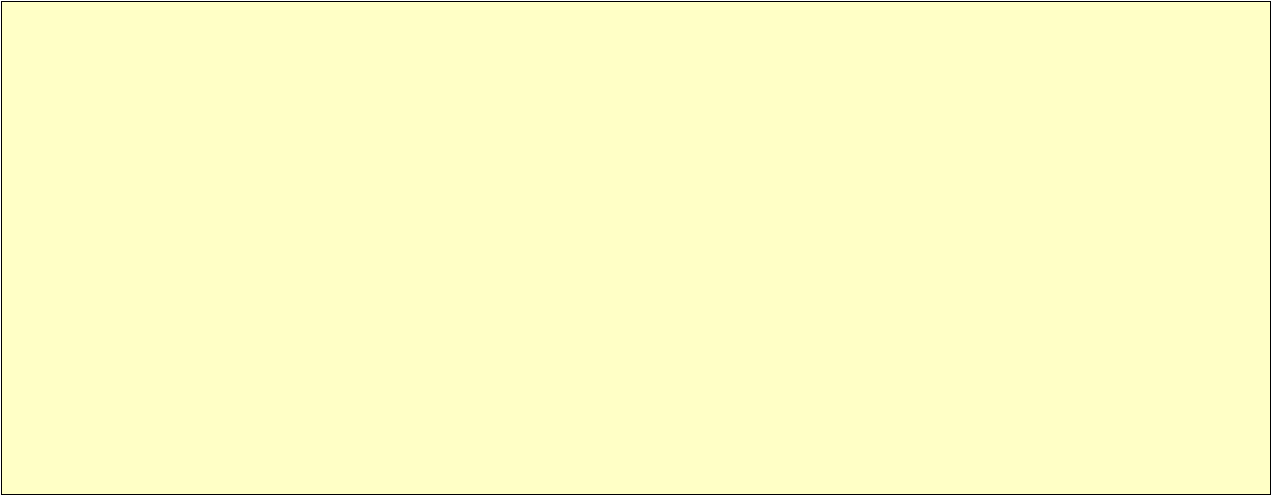
vollständig stichprobenhaft geprüft zu haben.

Bei der Stichprobe wurde ein Anteil von v.H. der Belege und

v. H. der förderfähigen Ausgaben erreicht.

- b) Die Ausgaben waren notwendig, es wurde wirtschaftlich und sparsam verfahren.
- c) Die Angaben dieses Verwendungsnachweises entsprechen der Wahrheit. Die geprüften Unterlagen stimmen mit den Angaben im Verwendungsnachweis überein.
- d) Die Zuwendung wurde zweckentsprechend verwendet und der mit der Zuwendung beabsichtigte Zweck wurde erreicht.

e) Die Prüfung des Verwendungsnachweises hat folgendes ergeben (bitte ggf. auf einem gesonderten Blatt ergänzen):



UNTERSCHRIFT DES PRÜFERS

Ort, Datum

Name des Unterzeichnenden (in Druckbuchstaben)

Unterschrift (Stempel, sofern relevant)